



Pressemitteilung

Kalte Luft aus Roleber

Baugebiet steht wegen regionaler Klimaschutz-Erkenntnisse infrage

Bonn, 12.02.2020 – Die im Januar veröffentlichte Klimawandelvorsorgestrategie für die Region Köln/Bonn weist eine Kaltluft-Leitbahn in Roleber aus. Der Stadtrat hatte im Juli 2019 den ersten Schritt für neues Baurecht auf einer Agrarfläche an der Landwirtschaftskammer beschlossen.

Der Verein Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V. regt deshalb in einem Bürgerantrag an, die Umsetzung der Ratsentscheidung zur Bebauung einer Agrarfläche der ehemaligen Landwirtschaftskammer zu überdenken. „Kalte Luft wird wegen der steigenden Zahl tropischer Sommernächte immer wichtiger für die Gesundheit der Bonner Bürgerinnen und Bürger – jetzt zählt jeder Quadratmeter, auf dem sie entsteht!“ unterstreicht Susanne Gura vom Verein. Dem Ratsbeschluss hatte eine klimatologische Ersteinschätzung zugrunde gelegen, die mit einer kleinteiligeren Methode erstellt war. Regional wirksame Leitbahnen für Kaltluft sind dagegen im größeren Raster der Klimawandelvorsorgestrategie erkennbar. Die beiden Methoden ergänzen sich und müssen zusammen betrachtet werden. „Der Ratsbeschluss sollte jetzt überprüft werden, damit nicht erst, wenn Gutachten am Ende der teuren Planung fällig werden, das Projekt wegen der Kaltluft-Leitbahnen aufgegeben werden muss,“ fügt Thorsten Albrecht an. „Roleber wäre kein Einzelfall, eine ähnliche Entscheidung gab es 2019 schon in Ückesdorf.“ Außerdem sind, so der Verein, Fragen von Bürgern offengeblieben, die den Ausbau des zwei Kilometer langen Kanals an der Holzlarer Hauptstraße betreffen, durch den ganz Roleber entwässert wird. Laut Tiefbauamt ist dieser Kanal „hydraulisch ausgelastet“. Den Ausbau schätzt der Verein anhand von aktuellen Bonner Projekten auf mindestens 20 Millionen Euro, das ist mehr als das städtische Haushaltsdefizit 2019 betragen hatte. „Bezahlbares Wohnen geht anders“, kommentiert Susanne Gura. „Diese Agrarfläche, den sogenannten Kragen, zu Bauland zu machen, wäre weder aus wirtschaftlichen noch aus klimatischen Gründen sinnvoll.“

Im Januar 2020 wurde die regionale Klimawandelvorsorgestrategie vorgelegt. Autor ist der Verband Region Köln/Bonn e.V., ein Zusammenschluss von Kommunen und Wirtschaftsvereinigungen.

Zitat-Quelle Tiefbauamt: Deutsche Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft (DSK) 2016: Vorbereitende Untersuchungen für einen möglichen Entwicklungsbereich Roleber, S. 77-78

Siehe auch Menüpunkt „Faktencheck Bonn-Roleber“ bei www.suedtangente.de

Anlage

Karte: Regional wirksame Kaltluft-Leitbahn in Roleber. Kartengrundlage: Verband Region Köln/Bonn e.V. (2020): Klimawandelvorsorgestrategie für die Region Köln/Bonn, Download 6.2 Regional wirksame Luftleitbahnen und Kaltluft-Einzugsgebiete (PDF) www.klimawandelvorsorge.de

Mehr Infos:

Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V.

www.siebengebirgsregion.de; www.suedtangente.de

Mob 0177 669 1400 (Susanne Gura)